

Antrag

öffentlich

Datum

09.02.2017

Nummer

A0022/17

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

23.02.2017

Kurztitel

Maßnahmen zur Barrierefreiheit im Stadtteil Neustädter See

Der Stadtrat möge beschließen:

In die Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt Magdeburg werden die Sanierung der Gehwegs-Infrastruktur sowie der Haltestellenbereiche der Barleber Straße, ausgehend von der Ebendorfer Chaussee bis hin zu der Wassersportanlage „Cable Island“ aufgenommen.

Die Maßnahmen zur barrierefreien Überquerung der Straßenbahnschienen nördlich der Straßenbahnhaltestelle Neustädter See und die Neupflasterung des Fußweges nördlich der Barleber Straße zwischen der Ziolkowskistraße und der Evangelischen Hoffnungsgemeinde sind in die Investitionsprioritätenliste für den Haushalt 2018 einzuarbeiten.

Begründung:

Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ist für jedermann essenziell notwendig, insbesondere für jene, die durch gesundheitliche Einschränkungen ihren Alltag mit Bedacht planen müssen und in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Im genannten Bereich des Teilabschnitt der Barleber Straße beginnend vom Neustädter Platz bis zum Ende der Straße, an dem die Wassersportanlage ihren Platz hat, sind die Haltestellenbereiche, sowie die Geh- und Fahrradwege derart marode, dass bereits gesundheitsgefährdende Punkte entstanden sind.

Diese Punkte können auch für gesundheitlich nicht eingeschränkte Personen zu einer Gefahr werden. Menschen, die auf einen Rollator, Rollstuhl oder eine andere Bewegungshilfe angewiesen sind, können nur mit großer Mühe diese Wege nutzen. Teilweise müssen Personen, die einen Rollstuhl benötigen, auf die Straße ausweichen und sich dem Risiko aussetzen, von einem PKW verletzt zu werden. Zudem fehlen abgesenkte Bordsteine, wie z.B. am mittleren Zugang zum Rundweg um den Neustädter See. Hier befindet sich ein Spielplatz, der über diesen direkten Weg nicht einmal mit einem Kinderwagen aufwandsfrei zu bewältigen ist. Daher ist darauf zu achten, dass auch die Zugänge zum Rundweg barrierefrei gestaltet werden.

Jens Rösler
FraktionsvorsitzenderMarko Ehlebe
Stadtrat